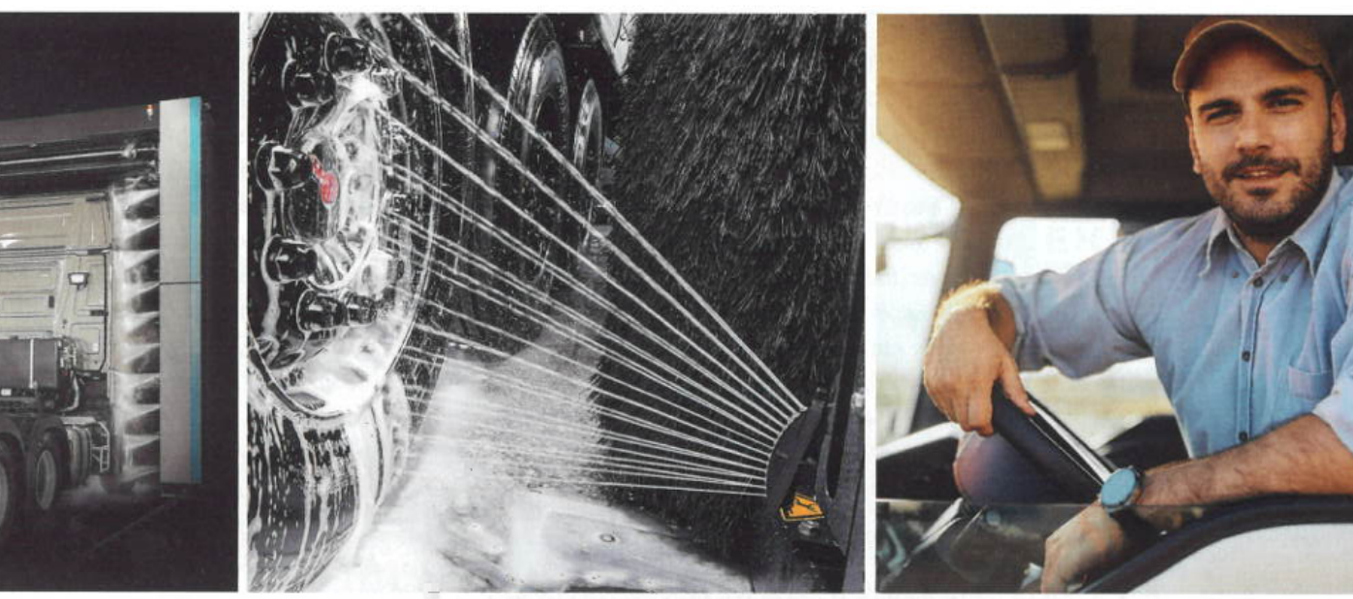
iltigt es die Herausforderungen hinsichtlich
ng und Manöver in der Innenstadt. Mit seiner
gen Breite und einem Wenderadius von we-
als 7,3 m gehört es zu den wendigsten Elekt-
w seiner Kategorie.

pezieller Bereich für leichte Nutzfahrzeuge

ult Trucks widmet einen Teil seines Stands sei-
ransportpalette und präsentiert zwei Elektro-
lle: Zum einen betrifft das den »E-Tech Mas-
ffroad«: Dieses für den leichten Baueinsatz
ipierte Elektro-Nutzfahrzeug verbindet emis-
freie Mobilität mit Geländegängigkeit. Diese
ad-Version ist exklusiv bei Renault Trucks er-
ch und überzeugt durch mehr Bodenfreiheit
pezielle Ausstattungen, die den Zugang zur
elle erleichtern.

um anderen bekommen die Fachbesucher ein
ro-Nutzfahrzeug der neuen Generation zu Ge-
entwickelt im Rahmen von »Flexis«, das auf
modularen »Skateboard«-Plattform und einer
Architektur (Software Defined Vehicle) basiert.
liesem Angebot unterstreicht der Hersteller
Ambitionen auf dem Markt für leichte Nutz-
euge und verfolgt das Ziel, sein Absatzvolu-
bis 2030 zu verdoppeln.

usammengefasst lässt sich festhalten, dass
ult Trucks wahrlich Großes für die IAA Trans-
tion geplant hat. Auf dem eigenen Stand sind

neben dem neuen »T High«, dem »E-Tech T 780« sowie dem »E-Tech T 540« auch die Modelle »E-Tech D 14 T«, »E-Tech Master Offroad«, ausgestattet mit einem JPM-Kippaufbau, sowie mit »E-Tech« ein leichtes Nutzfahrzeug der neuen Generation vertreten. Bestimmte Modelle können zudem in dem eigens dafür vorgesehenen Außenbereich der Messehallen getestet werden. Außerdem sind weitere Renault-Trucks-Fahrzeuge auf den Ständen verschiedener Aufbaupartner zu sehen, das betrifft beispielsweise Meiller, wo ein »E-Tech Master« mit Kippaufbau zu sehen sein wird, oder Junge, wo ein »E-Tech D 16T« mit Schiebeplane und Hubdach auf die Besucher wartet. Last but not least setzt Humbauer auf einen»Master« mit Trockenkoffer.

Für die IAA in Hannover hat Renault Trucks eine große Bandbreite an Exponaten geplant.